

La structure "centrale" de la vallée de Conches

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **17 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der Einleitung zu unserer Darlegung wurde auf die doppelte Bedeutung einer «Bestandsaufnahme» hingewiesen, und so sei abschließend der Wunsch und die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, der aufgezeigte Weg zur Ermittlung des Zentralitäts- und Bedeutungsgehaltes in kleinen Landschaftsräumen möge nicht nur eine Methode zur Fixierung der gegenwärtigen Ordnung und Differenzierung in unserer Kulturlandschaft sein, sondern Regional- und Landesplanung könnten gleichfalls Hilfe und Nutzen entnehmen.

LITERATUR

BOUSTEDT, O. (1952): Zentrale Orte in Bayern in Z. d. Bayr. Statist. Landesamtes LXXXIV, 1/2, S 1 ff; München. CHRISTALLER, W. (1933): Die zentralen Orte in Süddeutschland; Jena. — (1950): Wesen und Arten sozialräumlicher Landschaftseinheiten auf der Karte 1:200 000, in Ber. z. dt. Landeskde., VII, 2, S 357 ff; Bad Godesberg. EBERLE, R. (1960): Struktur und Raumordnungsprobleme im großen und kleinen Wiesental. Veröffentlichungen der Planungsgemeinschaft Hochrhein, 5/6, S. 71 ff. Säckingen. Geograph. Institut Basel: Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft in Fiesch 1959; unveröffentlichtes Typoskript. KLÖPPER, R. (1952): Entstehung, Lage und Verteilung der zentralen Siedlungen Niedersachsens; Forschungen z. dt. Landeskunde., Bd. 71, Remagen. — (1953): Methoden z. Bestimmung der Zentralität von Siedlungen; in Geogr. Taschenbuch 1953, S. 512 ff., Stuttgart. PAFFEN, KH. (1953): Die natürliche Landschaft und ihre räumliche Gliederung; Forschungen z. dt. Landeskde, Bd. 68, Remagen. SCHMITHÜSEN, J. (1953): Einleitung Grundsätzliches und Methodisches zur naturräumlichen Gliederung; in Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands, 1. Lfg. S. 1 ff., Remagen. NEEF, E. (1950): Das Problem der zentralen Orte; in Petermanns Geogr. Mittlgn. VIC, S. 6 ff., Gotha. SCHÜTTLER, A. (1952): Der Landkreis Düsseldorf-Mettmann S. 178 ff; Ratingen.

QUELLEN

Amtl. Gemeindeverzeichnis der Schweiz, Bern, 1954. Amtl. Telefonbuch, PTT, 1960/61. Eidgenössisches Stat. Amt, Volkszählung v. 1. 12. 1950; Volkszählung v. 1. 12. 1960 (Mittlg.). Erziehungsdepartement Kanton Wallis, Schulstatistik 1960 (Mittlg.).

LA STRUCTURE «CENTRALE» DE LA VALLEE DE CONCHES

L'exposé méthodique-systématique tente de montrer une voie qui permette de saisir en quoi consistent les éléments qui, dans le secteur tertiaire du recensement des professions, font l'importance des petites communes paysannes, plus particulièrement agricoles. Prenant, par exemple, le district de Conches, en Valais, nous employons une méthode combinée qui tient compte de l'équipement modeste de la vallée en services centralisés. Dans des études partielles, nous examinons la répartition et la densité du réseau téléphonique et des commerces de détail, et nous chiffrons les facteurs d'importance de la vallée au moyen d'un barème convenu. Par la combinaison des résultats obtenus, nous arrivons à nous faire alors une image détaillée de la structure de ces éléments. Cela nous amène à une systématique qui permet de classer les communes d'après l'importance de leur secteur tertiaire et d'après les éléments qui en sont la cause. Nous proposons dans ce but la création des dénominations respectives de «Soziotop» et de «Zentrotop» (3 degrés).

ÜBER BAU UND FORM DER STE-VICTOIRE-KETTE (AIX-EN-PROVENCE)

HANS LINIGER

Einleitung

Ein längerer Besuch in Aix-en-Provence im Juni 1961, veranlaßt durch die dortigen Funde von Dinosaurier-Eiern und die morphologischen Untersuchungen von Prof. A. BILLEREY (†) von der Faculté des Lettres et Sciences Humaines d'Aix, gab den Anstoß zur vorliegenden Publikation. Ihre Hauptaufgabe ist die Deutung der abrupten Felsbastion der Ste-Victoire, des Zentralabschnittes der Kette, und des davor liegenden Muldenstücks der Cengle.